

Da hat mir das Luxussteuergesetz in seiner heutigen Form einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Werke aller derjenigen rheinischen und westfälischen Künstler, denen die Kunst keine milchende Kuh ist, werden ständig bei mir, allerdings unverkäuflich, zu finden sein. Der Kunstfreund wird Proben ihres Schaffens bei mir finden und so werde ich der jungen Generation meiner Heimat helfen können. Wird das Luxussteuergesetz aufgehoben oder in eine vernünftige, die Kunst nicht schädigende Form gebracht, dann werden meine Ausstellungen wieder aufleben. Bis dahin erscheinen statt der Kataloge



CHINA 16. JAHRH.  
Krieger mit Pony

### „MITTEILUNGEN DER GALERIE FLECHTHEIM“

Dieses ist das Heft 1.

Die Mitteilungen werden in Düsseldorf den Kampf für Kunst, so schwer er ist, fortsetzen und sich bei meinen „Freunden“ von rechts und links derselben Liebe erfreuen, wie meine kleinen Kataloge.

Ihre Mitarbeit sagten zu u. a.:  
Dr. Guido Bagier, Maria Benemann,  
Paul Bommersheim, Dr. Walter  
Cohen, Theodor Daeubler, Dr. Herbert  
Eulenberg, Dr. Hanns Heinz Ewers,  
Dr. Adolf von Hatzfeld, Daniel  
Henry, Kurt Kamlah, Dr. H. W. Keim,  
Prof. Dr. Kötschau, Rudolf Levy,  
Dr. Megerle, Mynona, Dr. Rein, Pierre  
Roché, André Salmon, Christoph

Spengemann, Carl Sternheim, Edwin Suermondt, René Schickele,  
Maurice de Vlaminck, Hermann von Wedderkop, Dr. With, Prof.  
Dr. Wilhelm Worringer.

Der Bezugspreis beträgt bei kostenfreier Zusendung Mark 20. –  
für 6 Heftchen.

Alfred Flechtheim.